# Herbol-Methacryl-Siegel

## Seidenmatte Einkomponenten-Beschichtung für farbige Böden im Innen- und Aussenbereich

### I. Werkstoffbeschreibung

Methacryl-Siegel ist ein lösemittelarmer und wasserverdünnbarer Dispersionslack für hoch strapazierfähige, dauerelastische Einkomponenten-Bodenbeschichtungen. Für innen und aussen, auf Beton, Estrich und vergleichbare Untergründe mit Ausnahme von Garagenböden.
Die durchgetrocknete Beschichtung wirkt in Verbindung mit Acryl- oder Effekt-Chips dekorativ, ist schlagzäh und dauerelastisch. Sie ist abriebfest, reinigungsfähig und beständig gegen übliche Chemikalienbelastung. Methacryl-Siegel hat einen hohen $CO_2$-Diffusionswiderstand, wirkt als Carbonatisierungsbremse.

| Werkstoffbeschreibung | |
|---|---|
| **Art des Werkstoffes** | Bodenbeschichtung auf Acrylcopolymer-Basis |
| **Farbtöne** | silbergrau ca. RAL 7001, kieselgrau ca. RAL 7032, platingrau ca. RAL 7036, staubgrau ca. RAL 7037, 7100 hellgrau, 7105 grau, 7110 blaugrau, 6525 grün. 0409 weiss, sowie 56 Farbtöne aus der Tönkollektion Farbe und Boden.<br>Alle Farbtöne sind untereinander in jedem Verhältnis mischbar.<br>**Hinweis**: Bei Abtönungen aus Basen DU2 und DU3 muss die Oberfläche mit PU-Siegel überarbeitet werden. |
| **Abtönen** | Über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk.<br>BFSMerkblatt Nr. 25 beachten |
| **Glanzgrad** | Seidenmatt |
| **Dichte** | 1,3 kg/l (Mittelwert bei weiss) |

AkzoNobel

Herbol®
schnell • sicher • produktiv

## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

| | |
|---|---|
| **Chemikalienbeständigkeit** | Beständigkeit gegen kurzzeitige Belastungen mit folgenden Flüssigkeiten und Chemikalien (DIN 53168-A):<br>Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, Schwefelsäure (10%), Salpetersäure (10%), Essigsäure (10%), Ameisensäure (10%), Milchsäure (10%), Zitronensäure (10%), Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Kalilauge (10%), Sodalösung (20%), Ammoniakwasser (10%), Wasserstoffperoxid (10%), Petroleum, Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche Fette, tierische Fette, Schmierfette, Öle und haushaltsübliche Reinigungsmittel.<br>Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbtonveränderungen führen, die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird jedoch nicht beeinträchtigt. |
| **Bauphysikalische Werte** | Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN ISO 7783-2):<br>$s_d$ = 1,920 m; d = 160 µm<br>Wasserdurchlässigkeitsrate (DIN EN 1062-3):<br>$W_3$ niedrig, ώ < 0,1 kg/($m^2 \cdot h^{0,5}$) |
| **Nassabrieb nach DIN EN 13300** | Klasse 1 |
| **Deckvermögen nach DIN EN 13300** | Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 3 $m^2$/l bzw. 340 ml/$m^2$<br>seidenmatt, Korngrösse fein |
| **Zusammensetzung (gemäss VdL)** | Reinacrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxidpigmente, Chromoxidpigmente, Talkum, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel. |
| **VOC-EU-Grenzwert** | EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC. |
| **Produkt-Code Farben und Lacke** | M-LW 01 |
| **Packungsgrössen** | 1 l, 5 l und 12,5 l |
| **Lager- und Transportvorschriften** | UN: -<br>Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten. |
| **Gefahrenkennzeichnung** | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| **Wichtige Hinweise** | Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich. |

**II. Verarbeitungshinweise**

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten, VOB, Teil C, DIN 18349 (ATV), Betonerhaltungsarbeiten und VOB DIN 18353 (ATV), Estricharbeiten.

Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung schützen. Methacryl-Siegel ist nicht geeignet für befahrbare Fussbodenflächen, wie Garagenböden und Flächen mit stehendem Wasser oder Dauernassbelastung und Böden mit erhöhten Anforderungen (z. B. Industriefussböden). Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1

## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

(Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemassnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten.
Betonuntergründe müssen mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss ≥ 1,5 N/mm$^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Aussenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.
Bitte beachten Sie vor Arbeitsbeginn das Merkblatt M 10 (Fussboden in Arbeitsbereichen und Arbeitsräumen mit Rutschgefahr) der Berufsgenossenschaften.
Beschichtung von Ölauffangwannen: Bei Anwendung zur Beschichtung von Beton-, Putz- und Estrichflächen von Auffangwannen und Auffangräumen für Heizöl EL, ungebrauchten Verbrennungsmotoren- und Kraftfahrzeug-Getriebeölen sowie Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt 20 Gew.-% und einem Flammpunkt >55°C ist die entsprechende gesonderte Verarbeitungsrichtlinie für Methacryl-Siegel zu beachten. Diese Verarbeitungsrichtlinie ist Bestandteil des Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (adP) für den angegebenen Verwendungszweck. Die zur Erzielung der Schutzwirkung erforderliche Mindestauftragsmenge von 1.000 ml/m$^2$ (unverdünnter Beschichtungsstoff) zu beachten.

## Verarbeitungshinweise

| | |
|---|---|
| **Auftragsverfahren** | Streichen, rollen |
| **Verdünnungsmittel** | Wasser |
| **Verarbeitungstemperatur** | Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. |
| **Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)** | Regenfest und überarbeitbar nach ca. 6 Stunden, trittfest nach ca. 12 Stunden, voll belastbar nach ca. 7 Tagen. |
| **Verbrauch** | Ca. 175 ml/m$^2$ pro Beschichtung, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes |
| **Reinigung der Werkzeuge** | Möglichst sofort nach Gebrauch mit Wasser |
| **Lagerung** | Ca. 3 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. |

**III. Beschichtungsaufbauten**
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

**Wichtiger Hinweis**
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem)- Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Beschichtungsaufbauten

| | |
|---|---|
| **UNTERGRUNDVORBEREITUNG** | |
| **Allgemeine Untergrund-erfordernisse** | Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschliessen. Defekte Dehnfugen erneuern. |
| **Allgemeine Untergrund-vorbereitungen** | Reinigen des Untergrundes, z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Verschmutzungen, Russ und kreidende Bestandteile sind zu entfernen. Nicht tragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten.<br>Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff (z. B. Acryl-Mörtel*) ausbessern. Zum Ausbilden von Hohlkehlen und zum Anlegen von Gefällen kann Acryl-Mörtel* verwendet werden. |
| **GRUNDBESCHICHTUNG** | |
| **Kalkzement- und Zementmörtel-putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)** | Eine Grundbeschichtung mit Beton-Tiefgrund*.<br>Innen: Eine Grundbeschichtung mit Methacryl-Siegel, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Methacryl-Siegel + 1 bis 2 Vol.-Teile Wasser). |
| **Anhydrit-Estrich (AE 12 - AE 40 Magnesia-Estrich (ME 5 - ME 60** | Maximaler Feuchtigkeitsgehalt von Anhydrit-Estrich 1%, von Magnesia-Estrich 10%<br>Innen: Eine Grundbeschichtung mit Methacryl-Siegel, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. |
| **Beton und Zement-Estrich (ZE 12 – ZE 65)** | Beton muss mindestens der Güteklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4%, bei Zementestrich 5%.<br>Eine Grundbeschichtung mit Beton-Tiefgrund*.<br>Innen: Eine Grundbeschichtung mit Methacryl-Siegel, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.<br>Auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen eine Schlämmbeschichtung als Haftbrücke mit Acryl-Mörtel*, gemischt mit Zement CEM I 32,5 R (PZ 35 F) und Haftdispersion* (Mischungsverhältnis: 3 Vol.-Teile Acryl-Mörtel + 2 Vol.-Teile Zement + 1,5-2 Vol.-Teile Haftdispersion). |
| **Gussasphalt-Estrich (GE 10 - GE 100)** | Eine Grundbeschichtung mit Methacryl-Siegel, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. |
| **1K- und Dispersions-Beschichtungen** | Fest haftende und weichmacherfreie Altbeschichtungen: Reinigen und direkt mit Methacryl-Siegel überarbeiten. |
| **Faserzementplatten (asbestfrei)** | Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbidur-Grund*. Vorhandene Kanten gründlich grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren.<br>Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund*. |
| **ZWISCHENBESCHICHTUNG** | |
| **für alle oben genannten Untergründe** | Rissfreie Untergründe: Eine Zwischenbeschichtung mit Methacryl-Siegel.<br>Mit Gewebeeinbettung: Eine Zwischenbeschichtung mit Methacryl-Siegel. Nach erfolgter Trocknung Methacryl-Siegel in Bahnen von ca. 60 cm Breite satt auftragen und in die nasse Schicht Polyester-Elastikgewebe 10/10 in Bahnen von 50 cm Breite, jeweils 5 cm überlappend blasenfrei einbetten.<br>Einzelne Risse können nach gleichem Verfahren auch mit ca. 40 cm breiten Gewebestreifen armiert werden. Das Gewebe sollte dem Rissverlauf folgen. Bei starker Rissbewegung das Polyester-Elastikgewebe in zwei Schichten nacheinander einbetten. |

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

**SCHLUSSBESCHICHTUNG**

| | |
|---|---|
| **für alle oben genannten Untergründe** | Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Methacryl-Siegel. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten. Alternative Oberflächengestaltung: Chips-Einstreuung. Acryl-Chips in die frische Schlussbeschichtung mit Methacryl-Siegel einstreuen. Nach 24 Stunden Trocknung kann die Oberfläche abgekehrt werden. Dann erfolgen 1-2 Beschichtungen mit PU-Siegel* seidenglänzend, rutschhemmend oder glänzend. |

| Beschichtungsaufbau | Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert) |
|---|---|
| Methacryl-Siegel | R9 |
| Methacryl-Siegel + PU-Siegel rutschhemmend | R10 |
| Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel glänzend | R9 |
| Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel glänzend | R9 |
| Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel seidenglänzend | R9 |
| Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel seidenglänzend | R9 |

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**7.301 Herbol-Methacryl-Siegel**
Boden-System
Bodenbeschichtung

**Entsorgungshinweise**
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: März 2013
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv